

29 Sport

Blech für die Springreiter

Keine Medaille
im WM-Finale

In einem furiosen Finale haben die deutschen Springreiter bei der Einzel-Entscheidung die Medaillen verpasst. Ausgerechnet beim Abschluss der Reit-WM in Aachen patzten die drei Paare vor 40.000 Zuschauern. Zwei Tage nach Mannschafts-Gold gab es nur Blech: Platz sechs für Daniel Deußner war die beste Platzierung.

„Das Glück, das wir an den ersten Tagen hatten, das hatten wir heute nicht“, sagte Marcus Ehning. Der Frust war den deutschen Springreitern anzusehen, als der Schweizer Guerdat mit Dynamix vor dem Belgier Thibaut Spitz mit Impress Gold und dem Briten Harry Charles mit Freda gewann.

„Das ist natürlich ein bisschen enttäuschend“, sagte Deußner. Fast wortgleich kommentierte Bundestrainer Otto Becker und war „ein bisschen enttäuscht“. Der Coach fügte jedoch mit Verweise auf das Mannschafts-Gold an: „Vielleicht hat nach dem Teamspringen, wo wir super abgeliefert haben, heute das Quäntchen Glück gefehlt.“ Es sei sehr eng, „und dann ist jeder Fehler einer zu viel“, sagte Becker.

Trotz der Enttäuschung am letzten Tag der zweiwöchigen WM war die deutsche Bilanz in den drei olympischen Disziplinen beeindruckend. Schon vor dem Finale hatte es drei goldene, eine silberne und zwei bronzene Medaillen gegeben. „Wir wollten hier unser Sommermärchen im Pferdesport schreiben“, sagte Dennis Peiler, Chef des deutschen Reit-Verbandes: „Das ist geglückt.“ sid